OCC

25./26. August 2023

JUNGFRAU-RALLYE

18. Internationale OCC Jungfrau-Rallye am 25./26. August 2023

Aufgabenstellung

OCC Wir versichern Klassiker.

HUUS HOTEL

SwissClassics REVUE

OLDTIMER GALERIE TOFFEN THE SWISS AUCTIONEERS

luftgekuehlt.ch

zwischengas.com

TOURING GARAGE AG Klassische Fahrzeuge · Sportwagen

prestel gemmer RALLYEMETRIE

CLASSIC & VINTAGE Cars CVC

Einleitung

Herzlich willkommen bei der OCC Jungfrau-Rallye! Diese Aufgabenstellung zeigt Ihnen, worum es bei der Rallye geht, was Sie mitbringen müssen, wie Sie navigieren und wie die Zwischenprüfungen funktionieren. Alle Angaben gelten für die Ausgabe 2023 der OCC Jungfrau-Rallye. Allfällige Änderungen sowie zusätzliche Informationen lassen wir Ihnen kurz vor dem Start der Rallye in den „Letzten Infos" per Mail zukommen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Lesen. Wir freuen uns, Sie bald bei uns am Start begrüssen zu dürfen!

Claudine und Mark Siegenthaler, Jungfrau-Rallye-Organisation

1. Equipment und Technik

Das Grundprinzip: Bei der OCC Jungfrau-Rallye fährt die Pilotin, unterstützt durch Navigatorin oder Navigator, eine vorgeschriebene Route gemäss Roadbook ab. Unterwegs sind Zwischenprüfungen anzusteuern. Dort müssen die Teams kurze Strecken in einer vorgegebenen Anzahl Sekunden zurücklegen, das Auto genau manövrieren oder andere Aufgaben lösen. Je nach Abschneiden werden mehr oder weniger Strafpunkte berechnet. Strafen können auch resultieren, wenn Teams die falsche Route fahren oder nach der Mittagspause zu spät am Start erscheinen. Das Team mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt die Rallye.

Grundsätzlich brauchen Sie unterwegs folgende Dinge:

- **Schreibzeug,** evtl. auch Schreibunterlage
- eine **Uhr** mit Tageszeit
- eine **Stoppuhr**
- einen **Kilometer-Zähler** (entweder denjenigen des Autos oder einen separaten, s. Kasten rechts)

Schreibzeug benötigen Sie unter anderem zum Ausfüllen der Driver's Sheets. Eine Schreibunterlage ist nützlich, um die Driver's Sheets und weitere Unterlagen unterwegs festzuklemmen. Die **Uhr** benötigen Sie, um rechtzeitig für die jeweiligen Startzeiten am Morgen oder nach der Mittagspause bereit zu sein.

Die **Stoppuhr** brauchen Sie für die Lichtschranken-Prüfungen. Sie können auch Ihr Smartphone als Stoppuhr verwenden. Herkömmliche Stoppuhren sind aber im Vorteil: Sie liegen besser in der Hand und die Zeitmessung wird nicht von Anrufen, Push-Meldungen oder Bildschirmsperren gestört.

In Bezug auf das Auto gilt: Hilfsmittel, welche das Fahrzeug **über die Front nach vorne** oder **am Heck nach hinten** überragen (z.B. selbstgebastelte Peilstangen oder Messeinrichtungen) sind **verboten**. Erlaubt sind lediglich Klebemarkierungen, zum Beispiel wenn jemand die Fahrzeugmitte seitlich oder vorne markieren möchte. Ob Ihnen das aber etwas nützt, lassen wir offen:)

Kilometerzähler für die Navigation
Das Roadbook fordert beispielsweise, in 1,2 km rechts abzubiegen. Dazu müssen Sie wissen, wann die 1,2 km vorbei sind. Wenn Ihr Auto einen rückstellbaren Tageskilometerzähler hat, können Sie diesen dazu nutzen. Wenn nicht, gibt es mehrere Alternativen:

- **Der Königsweg:** Sie installieren einen Wegstreckenzähler wie z.B. Tripmaster oder Rallyemaster. Das ist zwar mit Kosten verbunden, funktioniert in der Praxis aber auch am besten.
- **Die Rechenmethode:** Sie nutzen den normalen Kilometerzähler Ihres Autos und kalkulieren die Distanzen „von Hand". Das ist machbar, erfordert aber Rechenarbeit und bei Zählwerken ohne 100m-Skala auch ein gutes Gefühl für Distanzen.
- **Die Smartphone-Variante:** Sie installieren eine Rallye-App, die per GPS die zurückgelegte Distanz ermittelt und anzeigt. Vorteil: Man spart sich den Tripmaster oder das Rechnen. Nachteil: Anrufe oder Nachrichten stören die Verwendung. Bei kurvenreichen Strecken oder schlechtem GPS-Signal drohen zudem Ungenauigkeiten.

Letzlich haben alle Methoden Vor- und Nachteile. Wählen Sie die, welche am besten für Sie funktioniert!

2. Check-In und Rallyeschilder

Das Check-In für Ihr Hotel und für die Rallye erfolgen separat. Das Rallye-Check-In findet an unserem Welcome Desk im Hotel „Huus“ statt. Es steht sowohl am Donnerstagnachmittag als auch am frühen Freitagmorgen offen. Details dazu erfahren Sie ca. 10 Tage vor dem Start in den „Letzten Infos“.

Am Welcome Desk erhalten Sie die Rallyeschilder mit Ihrer Startnummer und Ihr Welcome-Package mit Teilnehmer-Badge, Polo-Shirts und weiterem Material. Die Rallyeschilder montieren Sie anschliessend an Ihrem Fahrzeug.

Zusätzlich bekommen Sie auch einen Aufkleber mit Ihrer Startnummer, den Sie in Fahrtrichtung gesehen unten rechts an der Windschutzscheibe befestigen (s. Bild unten in der Mitte).

Eine offizielle Fahrzeugabnahme findet nicht statt. Auch ein spezielles Briefing vor dem Start entfällt, denn alle relevanten Infos erhalten Sie bereits jetzt mit dieser Aufgabenstellung oder in Ihren Check-In-Unterlagen. Bei Fragen dürfen Sie sich natürlich gerne an uns oder an unsere Helferinnen und Helfer wenden.

Das Rallyeschild an der Fahrzeugfront so montieren, dass das Kontrollschild oder die Scheinwerfer/Blinker nicht verdeckt werden.

Der Kleber wird an der Frontscheibe in Fahrtrichtung gesehen unten rechts befestigt.

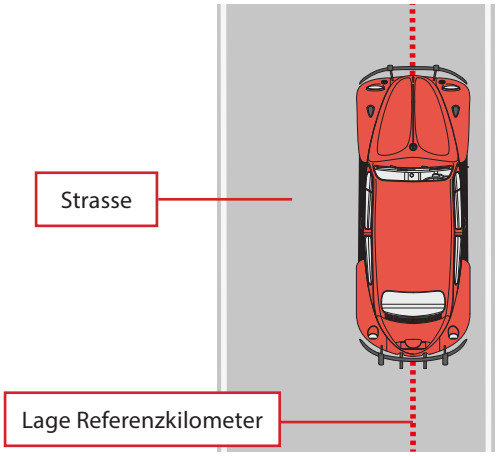
Das zweite Rallyeschild hinten am Fahrzeug so befestigen, dass weder Kontrollschild noch Leuchten verdeckt werden.

3. Testdrive und Testlichtschranke

Beim Check-In erhalten Sie ein Roadbook für den „Testdrive“. Das ist eine kurze Strecke, auf der Sie die Navigation üben können. Am Ende dieser Strecke befindet sich eine Lichtschrankenanlage (Testlichtschranke), wo Sie nach Lust und Laune Lichtschrankenfahren können. Diese Anlage steht nur am Donnerstag zur Verfügung.

Auch 2023 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Wegstreckenzähler auf „unseren“ Kilometer abzustimmen. Dazu markieren wir eine Referenzstrecke mit der Distanz, die unserem Roadbook-Kilometer entspricht. Er ist in etwa so lang wie ein richtiger Kilometer.

Der Start zum Referenzkilometer befindet sich auf der Strecke des Testdrive. Der Referenzkilometer ist relativ gerade mit wenigen, ganz leichten Kurven. Fahren Sie einfach normal am rechten Strassenrand, der Kilometer befindet sich dann mittig unter Ihrem Fahrzeug.



4. Startliste

Auf der Startliste sehen Sie Ihre individuellen Startzeiten und die Zeit, wann Sie Ihr Roadbook am Start abholen können. Gestartet wird im Minutentakt. Die Startliste erhalten Sie beim Check-In. Wir starten nach Baujahr, das älteste Auto beginnt. Bei mehreren Autos pro Baujahr wird nach Alphabet sortiert.

Die Startliste sieht jedes Jahr ein wenig anders aus. Was immer enthalten ist, sind die Startzeiten für Freitag und Samstag und der jeweilige Zeitpunkt für die Abholung des Roadbooks. Der Rest kann variieren. Es ist z.B. möglich, dass nach der Mittagspause in der Reihenfolge der Ankunft gestartet wird. In so einem Fall werden bei der Ankunft Zettel mit der individuellen Startzeit verteilt. Das hat den Vorteil, dass alle Teams eine gleich lange Mittagspause geniessen können.

Es ist wichtig, dass Sie die Startzeiten einhalten. Sonst gerät der Ablauf der Rallye durcheinander und nachfolgende Fahrzeuge könnten blockiert werden. Danke also bereits jetzt fürs Beherzigen! Untenstehend als Beispiel ein Auszug aus einer Startliste:

	Freitag				**Samstag**		
Was:	**Roadbook**	**Start Morgen**	**Zum Start fahren**	**Start Mittag**	**Roadbook**	**Start Morgen**	**Start Mittag**
Wo:	Rathaus	Rathaus	ab Parking	Dorfplatz	bei Gemeindehaus	Dorfstrasse	ab Parking Rest.
Startnummer							
1	09:13	09:25	13:14	13:20	08:40	09:00	
2	09:14	09:26	13:15	13:21	08:41	09:01	
3	09:15	09:27	13:16	13:22	08:42	09:02	
4	09:16	09:28	13:17	13:23	08:43	09:03	
5	09:17	09:29	13:18	13:24	08:44	09:04	
6	09:18	09:30	13:19	13:25	08:45	09:05	
7	09:19	09:31	13:20	13:26	08:46	09:06	
8	09:20	09:32	13:21	13:27	08:47	09:07	
9	09:21	09:33	13:22	13:28	08:48	09:08	
10	09:22	09:34	13:23	13:29	08:49	09:09	
11	09:23	09:35	13:24	13:30	08:50	09:10	
12	09:24	09:36	13:25	13:31	08:51	09:11	
13	09:25	09:37	13:26	13:32	08:52	09:12	
14	09:26	09:38	13:27	13:33	08:53	09:13	
15	09:27	09:39	13:28	13:34	08:54	09:14	
16	09:28	09:40	13:29	13:35	08:55	09:15	
17	09:29	09:41	13:30	13:36	08:56	09:16	
18	09:30	09:42	13:31	13:37	08:57	09:17	
19	09:31	09:43	13:32	13:38	08:58	09:18	

Samstag Mittag Startliste nach Ankunft!
Beachten Sie die Angaben des Streckenpostens

Das Team mit der Startnummer 19 musste hier am Freitag um 9:31 Uhr das Roadbook abholen, der Start war um 9:43 Uhr und so weiter. Nach der Samstag-Mittagspause wurde hier in der Reihenfolge der Ankunft gestartet.

5. Driver‘s Sheets

Bei der OCC Jungfrau-Rallye werden die Resultate der Zwischenprüfungen vor Ort auf speziellen Postenlisten festgehalten. Driver‘s Sheets kommen in der Regel nur dann zum Einsatz, wenn Sie Buchstaben am Streckenrand notieren oder unterwegs Fragen beantworten müssen. Sie werden am Ende der betreffenden Strecke direkt eingesammelt. Die Driver‘s Sheets, die Sie für den jeweiligen Tag benötigen, erhalten Sie am Morgen zusammen mit dem Roadbook oder – je nach Aufgabe – auch unterwegs auf der Strecke. Vergessen Sie nicht, Ihre Startnummer und den Namen ihres Teams einzutragen. Driver‘s Sheets ohne Startnummer sind ungültig.

Hier ein Beispiel, wie ein Driver‘s Sheet aussehen kann:

Driver’s Sheet OCC Jungfrau-Rallye 2021
Samstag 28. August 2021

Notieren Sie hier Ihre Startnummer:

Notieren Sie hier Ihre Namen:

_____/_____

Das Mindesttempo beträgt 20 km/h. Wir behalten uns Messungen vor.

Buchstabenstrecke Samstag
Notieren Sie hier die Buchstaben, die Sie am Strassenrand entdeckt haben:

Wertung: pro fehlendem Buchstaben 30 Strafpunkte
Mindesttempo unterschritten: zusätzlich 100 Strafpunkte

Hinweise:
- Es gibt nicht so viele Buchstaben wie Felder
- Driver's Sheets mit fehlender Startnummer sind ungültig

6. Navigation

Das Navigieren soll Spass machen. Die Rallye-Organisation versucht natürlich, den Navigator oder die Navigatorin durch mehr oder weniger verschlüsselte Anweisungen zu fordern – sonst wäre es ja langweilig. Aber eine Hexerei ist die Navigation trotzdem nicht. Nachfolgend erklären wir die wichtigsten Dinge.

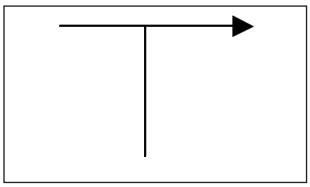
6.1. Grundsätze zum Roadbook

Wir navigieren nach Roadbook. Es gibt ein Roadbook pro Tagesetappe. Das Roadbook zeigt Ihnen, wie Sie fahren müssen und wo Prüfungen zu absolvieren sind. Die beiden Tagesetappen sind in mehrere Sektionen unterteilt, die Sie nacheinander abfahren. Eine Sektion ist typischerweise zwischen 5 und 40 km lang. Am Anfang einer Sektion stellen Sie den Kilometerzähler jeweils auf Null.

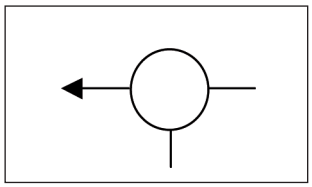
Anschliessend navigieren Sie dann meist nach sogenannten Chinesenzeichen. Es sind aber auch Sektionen möglich, bei denen Sie die Route mittels einer Karte oder mithilfe von Fotos finden müssen.

6.2. Signaturen und Chinesenzeichen

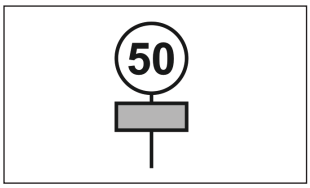
In den meisten Sektionen wird nach Signaturen navigiert. Für Kreuzungen und Abzweigungen verwenden wir sogenannte Chinesenzeichen. Dazu wird die Strassensituation von oben abgebildet und die Route mittels Pfeil angegeben. Das Fahrzeug kommt dabei immer von unten. Hier finden Sie einige Beispiele:



Ihr Fahrzeug bewegt sich vom unteren Bildrand auf die T-Kreuzung zu, Sie sollen nach rechts abbiegen.



Ihr Fahrzeug bewegt sich vom unteren Bildrand auf einen Kreisel zu, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen.



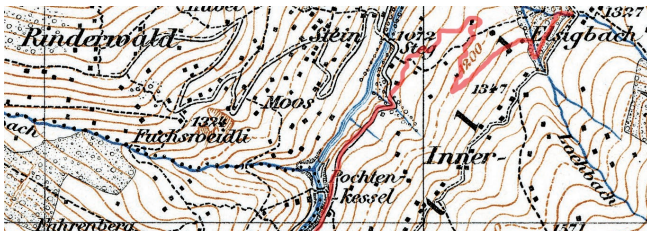
Es sind auch andere Signaturen möglich, wie z.B. diese. Sie bedeutet „Sie passieren hier ein Ortsschild".

Hinweis: Nicht jede Kreuzung/Verzweigung auf Ihrer Route ist mit einem Chinesenzeichen erfasst. Wenn Sie an eine Verzweigung kommen, und im Roadbook ist kein Hinweis, bedeutet das: Folgen Sie dem Strassenverlauf. Oder Ihrer Nase:)

6.3. Karten

Pro Tag bauen wir in der Regel 1-2 kurze Abschnitte ein, die Sie mithilfe einer Karte absolvieren. Oft handelt es sich dabei um eine ganze Sektion. Dann sehen Sie im Roadbook nur die Streckenlänge und die Richtzeit. Die Strecke selbst finden Sie auf der Karte eingezeichnet, die Sie zu Beginn der Sektion vom Streckenposten erhalten. Nicht immer handelt es sich um normale Karten. Wir zeichnen manchmal eigene Karten oder nehmen welche aus früheren Jahrzehnten.

Es kann auch sein, dass die Kartenstrecke keine eigene Sektion bildet, sondern nur einen Teil davon, oder dass sie nach einem Sektionsende zum Start der nächsten Sektion führt. Das ist z.B. dann nötig, wenn wir aufgrund von Baustellen mit kurzfristigen Änderungen der Verkehrsführung mehrere Varianten vorbereiten müssen.



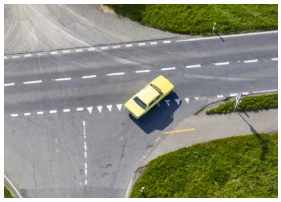
6.4. Fotostrecken

Wir bauen pro Tag in der Regel zwei bis drei Strecken ein, die Sie nicht nach normalen Signaturen, sondern mithilfe von Fotos durchnavigieren. Es gibt drei Kategorien von Fotostrecken:

Fotostrecke light:
In einer Sektion oder in einem Teil davon werden die Chinesenzeichen durch Fotos ersetzt. Sie sehen daneben stets die Distanzangaben und navigieren somit fast gleich wie bei den „normalen" Sektionen.

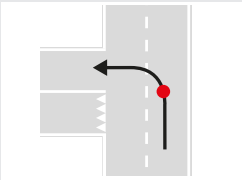
Fotostrecke plus:
Die Fotostrecke plus umfasst meist eine ganze Sektion. Im Roadbook stehen – wie bei der Kartenstrecke – nur die Gesamtdistanz und der ungefähre Zeitbedarf. Die Route finden Sie aufgrund einer Abfolge von Fotos. Sie sind grösser als bei der Fotostrecke light, zeigen die verschiedenen Situationen aber ohne Kilometerangabe. Sie müssen also aufgrund des Bildes selbst erkennen, wann es zum Beispiel abzubiegen oder an einem speziellen Gebäude (wie etwa die rechts abgebildete Kapelle) vorbeizufahren gilt...

Follow-Me-Strecke:
Auf den betreffenden Abschnitten werden die Chinesenzeichen durch Fotos ersetzt, auf denen Sie jeweils ein farbiges Auto sehen. In der Beschreibung steht, auf welches Auto Sie achten müssen. Es kann von oben, von vorne, von hinten oder auch seitlich fotografiert sein. Egal aus welcher Perspektive – Sie müssen einfach dasselbe machen wie das betreffende Auto. Im Beispielbild (rechts) müssten Sie an der Kreuzung nach rechts abbiegen.



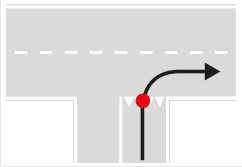
Wo genau ist der Navigationspunkt?
Signaturen und Bilder sind (ausser bei der „Fotostrecke plus") immer mit einer Distanzangabe verknüpft. Wir navigieren mit einer Genauigkeit von 10 Metern resp. 0,01 km/miles. Somit ist es hilfreich zu wissen, wo genau auf einer Situation (Kreuzung etc.) sich der Punkt befindet, auf den sich die Distanzangabe bezieht (Navigationspunkt). Hier einige Beispiele, wie wir das bei der OCC Jungfrau-Rallye handhaben:

- **Schilder am Strassenrand:** auf Höhe des Schildes
- **Gebäude:** da, wo das Gebäude anfängt
- **Brücken, Tunnels und Unterführungen**: am Anfang des Bauwerks, d.h. beim Fahrbahnübergang, beim Tunnelportal oder eingangs Unterführung
- **Ausfahrten ab Autobahnen oder Autostrassen:** am Anfang des Verzögerungsstreifens
- **Abbiegen von Hauptstrassen:**



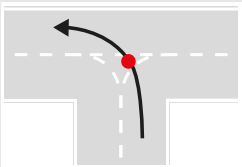
Am Punkt, wo das Abbiegen beginnt

- **Kreuzungen mit Haltelinie o.ä.:**



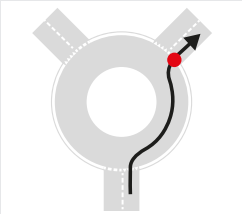
direkt auf der markierten Haltelinie oder auf den Haifischzähnen.

- **Kreuzungen ohne klare Haltelinie**



In der Mitte der Kreuzung

- **Kreisel**



Am Punkt, wo der Kreisel verlassen wird

● Navigationspunkt → Beispiel für Fahrtroute

6.5. Navigation mit dem Roadbook

An der OCC Jungfrau-Rallye sind die Roadbooks – wie bereits unter Punkt 6.1. erwähnt – in mehrere Sektionen unterteilt. Zu Beginn einer Sektion stellen Sie den Kilometerzähler auf Null. Wer keine Möglichkeit dazu hat, notiert den aktuellen km-Stand und addiert anschliessend die Distanzen. Bei jedem Navigationspunkt sehen Sie sowohl die zurückgelegte Strecke ab Sektionsstart als auch die Distanz zum letzten Navigationspunkt. Das Roadbook wird nach Kilometern und nach Meilen geführt.

Noch einige Worte zur Richtzeit. Sie gibt an, wie lange Sie unter normalen Umständen brauchen, um die Sektion zu absolvieren. Aus Gründen der Verkehrssicherheit gibt es bei der OCC Jungfrau-Rallye keine Strafpunkte bei zu früher oder bei späterer Ankunft am Ziel der Sektion.

Dennoch bitten wir Sie ausdrücklich, auf ausserplanmässige Restaurantbesuche, Fotosessions oder Shoppingtouren zu verzichten. Diese bringen den Ablauf der Rallye durcheinander – die Fahrzeuge sind nicht mehr im normalen Takt unterwegs und unser Streckenpersonal gerät in Zeitnot. Sie riskieren Ihrerseits Strafpunkte, weil der nachfolgende Posten bereits geschlossen sein könnte (siehe auch Punkt 7).

Natürlich kann immer etwas schief laufen (Panne, Strassensperrung etc...). In so einem Fall rufen Sie uns bitte an, damit wir Bescheid wissen und gegebenenfalls die Streckenposten informieren können.

Navigationshilfe im Notfall: Das Cheat Sheet

Beim Start einer Tagesetappe erhalten Sie einen verschlossenen Umschlag mit einem „Cheat Sheet". Wenn Sie sich heillos verfahren haben, öffnen Sie den Umschlag. Sie finden auf dem „Cheat Sheet" die Koordinaten des nächsten Sektionsbeginns. Diese können Sie z.B. in Google Maps eintippen und so wieder zurück in die Rallye finden. Das kostet Sie zwar 750 Strafpunkte, aber Sie können dafür die Rallye weiter absolvieren.

Wichtig: Den Umschlag müssen Sie im Ziel abgeben. Nicht abgegebene Umschläge gelten als geöffnet!

Beispiel einer Roadbookseite:

Die Gesamtlänge dieser Sektion

Die „1" bedeutet Freitagsetappe, eine „2" wäre die Samstagsetappe.

Wer einen rückstellbaren km-Zähler hat, stellt ihn hier auf Null. Wer keinen hat, notiert den km-Stand und addiert ab hier die Distanzen.

Vom oberen Navigationspunkt bis zu diesem Punkt beträgt die Distanz 1,30 km.

Seit dem Start der Sektion haben Sie jetzt insgesamt 2,87 km zurückgelegt.

Richtzeit: So lange dauert die Sektion bei normaler Fahrweise.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit dieser Sektion bei normaler Fahrweise

Auf dieser Seite sind die Distanzen in Meilen umgerechnet.

Dieses Zeichen und die danebenstehende Beschreibung bedeuten: Biegen Sie beim „Kein Vortritt"-Schild rechts ab Richtung Leukerbad.

Fotostrecke light: hier werden anstelle von Chinesenzeichen Fotos verwendet

1	Distanz: 16.20 km / 10.07 miles Ca. Fahrtzeit in Std:Min (Ohne Wertung, nur zu Ihrer Orientierung): 0:30 Richtgeschwindigkeit (Ohne Wertung, nur zu Ihrer Orientierung): 32.6 km/h / 20.3 mph					
Sektion 3: Hauptplatz bis Rathausgasse						
km gesamt	**km Teilstrecke**			**WICHTIG: Halten Sie sich jederzeit an die geltende Strassenverkehrsgesetzgebung! Und legen Sie bitte keine ausserplanmässigen Zwischenstopps ein!**	**miles gesamt**	**miles Teilstrecke**
0,00	0,00	**START**		START: Fahren Sie zur Kirche und stellen Sie den KM-Zähler an der linken Turmecke auf 0	0,00	0,00
0,00	0,00			Fahren Sie links um die Kirche herum	0,00	0,00
0,15	0,15			Leukerbad	0,09	0,09
1,57	1,42			Leukerbad	0,97	0,88
2,87	1,30			Albinen	1,78	0,81
5,58	2,71		Fotostrecke light	Richtung Flaschen	3,47	1,69

7. Prüfungen

Unterwegs auf den Tagesetappen gibt es Zwischenprüfungen, die im Roadbook jeweils detailliert beschrieben sind. Idealerweise lesen Sie diese Beschreibung bereits bei der Anfahrt. In der Regel zeigen wir auch auf, wie die Strafpunkte für die jeweilige Prüfung berechnet werden und wie z.B. bei Fun-Prüfungen (Punkt 7.2.) die Messung funktioniert. Nur über die geheimen Durchfahrtskontrollen steht natürlich nichts im Roadbook.

Generell gilt: Je besser Sie an einer Prüfung abschneiden, desto weniger Strafpunkte erhalten Sie. Bei jeder Prüfung gibt es eine maximale Anzahl möglicher Strafpunkte.

Keinen direkten Einfluss auf die Wertung haben die Richtzeiten für die Sektionen – es sei denn, Sie legen ausserplanmässige Stopps ein und der Posten ist bei Ihrer Ankunft bereits geschlossen. Dann erhalten Sie die maximale Strafpunktezahl. Dasselbe gilt für verpasste resp. nicht angesteuerte Posten.

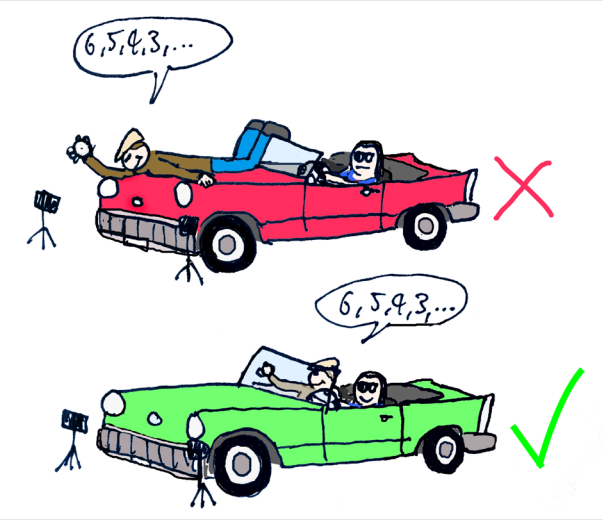
Kommunikation der Messresultate: Die Resultate werden Ihnen nur bei Fun-Prüfungen direkt mitgeteilt. Bei Lichtschranken-Prüfungen geht dies nicht, weil Sie direkt weiterfahren müssen – wartende Fahrzeuge am Ende einer Lichtschranke gefährden den Ablauf und die Sicherheit. Bei Schilderstrecken und Fragen (Punkte 7.3. und 7.4.) halten wir die richtigen Lösungen zwecks Chancengleichheit bis zum Abschluss der Rallye geheim.

Wichtig: die Full-Contact-Regel!
Aus Gründen der Sicherheit und der Chancengleichheit gilt bei folgenden Prüfungen „Full-Contact“:

- Lichtschrankenprüfungen
- Fun-Prüfungen
- Schilderstrecken

Full-Contact = Fahrerin und Navigator/-in müssen während der Prüfung sitzen bleiben d.h. stets vollen Kontakt zur Sitzfläche haben!

Nichtbeachten der Full-Contact-Regel = Strafpunkte.



7.1. Lichtschranken

Bei den Lichtschrankenprüfungen geht es darum, eine kurze Strecke (meist abseits der Strasse) in einer vorgegebenen Anzahl Sekunden zurückzulegen. Die Prüfungen haben immer eine Start- und eine Zielschranke. Beide sind jeweils gut sichtbar platziert und werden von Ihrem Fahrzeug ausgelöst. Stoppen vor der Zielschranke (wenn man zu schnell unterwegs war) ist bei uns erlaubt.

Die Messgenauigkeit beträgt 1/100 Sekunde – für die Auswertung wird die Abweichung von der Sollzeit in vollen Zehntelssekunden berechnet. Je weiter Sie daneben liegen, desto mehr Strafpunkte erhalten Sie.

Manchmal gibt es während einer Lichtschrankenprüfung auch noch eine Zusatzaufgabe zu erledigen. Parcours, Details und die Zeitvorgabe in Sekunden sind jeweils im Roadbook beschrieben.

Wichtig: Nach der Zielschranke fahren Sie bitte ohne anzuhalten direkt weiter!

7.2. Fun-Prüfungen

Bei den Fun-Prüfungen geht es um die Geschicklichkeit und um ein gutes Gefühl für Abstände und Distanzen. Sie müssen z.B. an einem genau definierten Punkt stoppen oder mittig zwischen zwei Hindernissen anhalten. Manchmal erhalten die Fahrerin und die Person auf dem Beifahrersitz verschiedene Aufgaben. Nomen est omen: Bei Fun-Prüfungen ist oft auch eine Prise Humor dabei.

Je besser Sie die Aufgabe lösen, desto weniger Strafpunkte kassieren Sie.

7.3. Fragen und Aufgaben

Unterwegs werden Ihnen im Roadbook oder bei einem Posten Fragen gestellt, die Sie schriftlich oder mündlich beantworten müssen. Die Fragen können sich z.B. um die Rallye, um ihr Fahrzeug oder um Oldtimer allgemein drehen (z.B. Schätzfragen). Es kann sich auch um Aufgaben handeln, bei denen Sie Gegenstände richtig einordnen oder Sehenswürdigkeiten unterwegs einreihen müssen.

Fehlende, unvollständige oder falsche Antworten geben Strafpunkte. Bei Schätzfragen entscheidet die Differenz.

7.4. Schilder finden

Auf kurzen Streckenabschnitten platzieren wir kleine Schilder am Strassenrand (Grösse ca. 12x12 cm, siehe Bild). Die Abschnitte sind bei uns im Roadbook deutlich bezeichnet. Sie wissen also, wann Sie Ausschau halten müssen. Meist sind auf den Schildern Buchstaben zu sehen. Es können aber auch Symbole oder Zahlen sein. Im Roadbook steht, ob Sie Buchstaben auf Ihr Driver's Sheet notieren oder z.B. Symbole zählen oder Zahlen addieren müssen.

Um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden, kann auf gewissen Schilderstrecken eine Mindestgeschwindigkeit gelten. Wer zu langsam fährt, erhält zusätzliche Strafpunkte.

7.5. Durchfahrtskontollen

Auf der vorgegebenen Route kann es angekündigte oder nicht angekündigte Durchfahrtskontrollen geben. Dabei kontrollieren wir, ob alle Teams die richtige Route fahren. Wer nicht vorbeigekommen ist, erhält Strafpunkte.

Die Posten sind bei uns mit Personal besetzt. Sie merken also, wenn Ihre Durchfahrt protokolliert wird. Anhalten oder etwas abstempeln lassen müssen Sie aber nicht. Die Helfer tragen bei Ihrer Vorbeifahrt lediglich Ihre Startnummer auf einer Liste ein.

8. Pannendienst

Der Pannendienst ist an der OCC Jungfrau-Rallye seit Jahren sichergestellt durch Classic&Vintage Cars. Gerne helfen Ihnen Franz Hatebur und seine Crew bei technischen Problemen weiter. Beachten Sie jedoch folgende Punkte:

- Prüfen Sie Ihr Fahrzeug bereits vor der Rallye auf Herz und Nieren. Machen Sie eine Tour und checken Sie, ob alles wunschgemäss funktioniert. Diverse Pannen, die an der Rallye schon passiert sind, hätten sich mit einem Check und einer vorgängigen Reparatur vermeiden lassen.
- Wenn trotzdem etwas schief läuft und Sie unseren Pannendienst anrufen müssen, teilen Sie ihm Ihren genauen Standort gemäss Roadbook mit, d.h. in welcher Sektion an welcher Signatur Sie sich befinden. Dann das wichtigste: Bleiben Sie an Ihrem Standort! Sonst kann der Pannendienst Sie nicht finden. Sofern Ihr Auto plötzlich wieder läuft und Sie weiterfahren, teilen Sie dies dem Pannendienst umgehend mit, damit er Sie nicht unnötig suchen muss.
- Unser Pannendienst hat im Worst Case mehrere „Patienten“ gleichzeitig, die sich auch noch auf verschiedenen Abschnitten befinden. Wir bitten Sie bei Wartezeiten um Geduld und Verständnis.
- Während der Wartezeit gilt: Vorsicht mit überhitzten Kühlsystemen! Verschlüsse/Deckel nicht öffnen! Es besteht Verletzungsgefahr.

Natürlich denken wir positiv und gehen davon aus, dass Sie den Pannendienst gar nicht benötigen:)

9. Preise und Abschlussdinner

Die Preisverleihung findet anlässlich des Abschlussdinners am Samstag statt. Wir verteilen folgende Preise:

- 1. Rang Gesamtwertung
- 1. Rang Damenteams
- 2. Rang Gesamtwertung
- 3. Rang Gesamtwertung
- 1. Rang Samstagsetappe
- 1. Rang Freitagsetappe

Sonderpreise:

- Best Precision (das beste Lichtschrankenteam)
- Top Youngsters (Nachwuchspreis)
- Longest Drive (weiteste Anreise auf Achse)

In die Wertung für den Top-Youngster-Preis kommen die 10 Teams mit dem jüngsten Durchschnittsalter. Dasjenige mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt.

Eine spezielle, oben nicht aufgeführte Wertung ist jeweils schon im Vorfeld klar: Der Preis für die erste Anmeldung.

Bei Punktegleichheit in einer Wertung gilt Folgendes: Den Vorzug erhält das Fahrzeug mit dem älteren Baujahr, falls das Baujahr gleich ist, würde ein reines Damenteam bevorzugt, und wenn beides Damenteams (oder beides gemischte Teams) sind, dann entscheidet, wer sich zuerst bei der Rallye angemeldet (Daten eingegeben) hat.

Bei uns ist es auch möglich, mehrere Preise zu gewinnen, z.B. für einen Tagessieg und den 2. Gesamtrang.

Unsere „Pokale“ sind anders als bei anderen Rallyes: Sie werden auch dieses Jahr von der Künstlerin Sandra Büeler (klein-fein-herzlich.ch) von Hand für uns hergestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich fürs Abschlussdinner festlich kleiden. Zum Fahrzeug passende Vintage-Kleidung geht natürlich auch sehr gut!

Kontakt: Jungfrau-Rallye-Organisation, Claudine + Mark Siegenthaler | organisation@jungfraurallye.ch | Tel. +41 79 218 48 72

OCC Wir versichern Klassiker.

occ.ch

Der richtige Schutz für Ihren Klassiker

Oldtimer, Youngtimer und Premiumfahrzeuge benötigen eine Versicherung, die so besonders ist wie sie. Als Spezialist bieten wir Schutz, gemacht für Klassiker und Menschen, die sie lieben.

occ.eu/ch